

SYMPOSIUM

„Ethik in Bau & Denkmalpflege“

30.04.24 | 9.30-17.30 Uhr | Geschichtspark Bärnau-Tachov

Bauen ist eine der Tätigkeiten, die den öffentlichen Raum und unsere direkte Lebenswelt langfristig verändern und beeinflussen. Unser ästhetisches Empfinden, unser Zeitgeist und nicht zuletzt unsere materiellen Ressourcen prägen die Architektur. Im Umkehrschluss wirkt Gebautes wieder auf unser Wohlempfinden, unsere Entfaltungsmöglichkeiten und unseren kulturellen Ausdruck ein.

Welche Verantwortung und welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich aus diesen Zusammenhängen für eine Gesellschaft und ein Bauwesen in Transformation?

Wir möchten mit diesem Symposium den Diskurs und den Blickwinkel wieder auf traditionelle Architekturformen, ihre Baustoffe und nicht zuletzt auf die handwerklichen Qualitäten lenken und Potenziale eines neuen vernakulären Bauens ausleuchten. Eine Wertschätzung gegenüber dieser Art zu Bauen stellt den (denkmalgeschützten) vorindustriellen Baubestand in den Mittelpunkt.

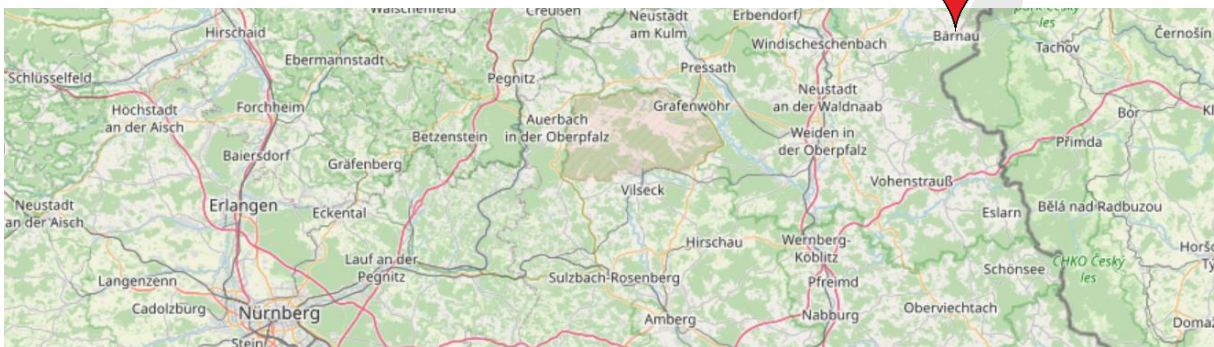
Die Charta von Venedig gilt als Grundlage der modernen Denkmalpflege. Ihre Entstehung in der Nachkriegszeit war geprägt durch die großen Verluste von Kulturgütern im Zweiten Weltkrieg sowie der gewandelten Bauweise in der Nachkriegszeit. Wir – die Bauhütte Bärnau und das Archaeocentrum bayern-böhmen – möchten hinsichtlich der Herausforderungen der heutigen Zeit zwei kontroverse Fragen aufwerfen und zur Diskussion stellen:

„Ist der bloße Schutz der denkmalwürdigen Bausubstanz ausreichend, oder besteht der kulturelle Wert nicht auch in der handwerklichen Technologie, mit der das Werk erschaffen wurde? Wie bewahrt und stärkt man dieses Wissen und Können?“

„Viele industrielle Materialien und Baustoffe, die Einsatz am Denkmal finden, haben in der Rückschau zu Problemen und zu Folgeschäden geführt. Kann die Rückbesinnung auf traditionelle Baumaterialien und Techniken hier für Abhilfe sorgen?“

- Die Veranstaltung wird simultan in den Sprachen **Tschechisch und Deutsch** gedolmetscht.
- **Anmeldung** bis spätestens 24.04.2024 unter <https://t1p.de/xa61e>. Änderungen vorbehalten.
- Eine technische Möglichkeit der **Aufzeichnung** des Symposiums ist in Vorbereitung.
- **Rückfragen** richten Sie bitte per E-Mail an vaclav.vrbik@archaeocentrum.eu.

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen Sie deshalb darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht werden. Diese können im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Veranstaltung auf unseren Internetseiten, den Internetseiten unserer Kooperationspartner, auf Social-Media-Kanälen und in der regionalen Presse veröffentlicht werden, um über diese Veranstaltung öffentlichkeitswirksam zu informieren.



SYMPOSIUM

„Ethik in Bau & Denkmalpflege“

Programm

Ab 9.30 Uhr **Registrierung** der Referierenden und Teilnehmenden

10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

durch Stefan Wolters, M.A., wissenschaftlicher Leiter Via Carolina – Goldene Straße e.V. & Steinmetzmeister Andreas Mann, Bauleiter des Naturdorfs Bärnau

Referate mit anschließender Diskussion

Moderation durch Stefan Wolters und Andreas Mann

10.15 Uhr **Ethische Auswirkungen und Verantwortung von Architektur**

n. N., Universität Bamberg, Kompetenzzentrum Denkmalwissenschaften

11.30 **„Tradition und Fortschritt – vom Wert des Bestehenden“**

Vinzenz Dufter, Architekt, Bayer. Landesverein für Heimatpflege e.V.

Das Bauen und Gestalten im ländlichen Raum war immer schon durch Veränderung und Weiterentwicklung gekennzeichnet. In der heutigen Zeit spielt der Klimaschutz mit dem Erhalt der Grauen Energie und dem flächensparenden Bauen eine bedeutende Rolle. Im Vortrag werden Grundlagen dazu anhand von Best-Practice-Beispielen in den Ebenen des Städtebaus, des Gebäudes und des Baudetails anschaulich dargestellt. Der Architekt Vinzenz Dufter ist beim Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. verantwortlich für Haus und Siedlung. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Thematik des Weiterbauens in der regionalen Baukultur.

12.30 Uhr **Mittagessen** im Museumslokal Brot&Zeit

Anschließende Möglichkeit zur **Führung durch das Naturdorf Bärnau**

14.00 Uhr **Die Wohnräume des Architekten Adolf Loos in Pilsen - Ansätze zur Restaurierung und Präsentation für die Öffentlichkeit**

Ing. Karel Zoch, Leiter der Abteilung für Denkmalpflege des Denkmalamts Pilsen

Der weltberühmte Architekt Adolf Loos ist vor allem für seine Realisierungen in Wien bekannt. Seine Bauten befinden sich auch in Paris, Montreux, Prag, seiner Heimatstadt Brünn und in der näheren Umgebung. Die Stadt Pilsen ist jedoch nach Wien die zweitgrößte Stadt, in der Loos vor allem erfolgreiche jüdische Geschäftsleute zu seinen Kunden zählte. Für sie schuf er mindestens 13 Interieurs, von denen weniger als die Hälfte bis heute erhalten geblieben sind. Diese einzigartige Sammlung wird nun nach und nach restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Vortrag stellt diese wertvollen, von Loos gestalteten Wohnungen vor. Es werden die architektonischen Ansätze zu ihrer Restaurierung vorgestellt, aber auch die Herausforderungen, die uns in Pilsen in Zukunft noch erwarten.



SYMPOSIUM

„Ethik in Bau & Denkmalpflege“

15.00 Uhr **Mundgeblasene und handgegossene Flachgläser - Ein traditionelles Handwerk mit Blick in die Zukunft**

Michael Brückner, technischer Berater in der Glashütte Lamberts, eine der weltweit letzten Manufakturen von mundgeblasenem Flachglas, referiert über den Wert von Glas, den Einfluss der Glasproduktion auf die Fenstergestaltung, die Herstellungstechnik mundgeblasener und handgegossener Flachgläser sowie die Überführung des traditionellen Materials/der traditionellen Handwerkstechnik in die heutige Zeit.

15.35 Uhr **Der Einfluss der Glasproduktion auf die Bauentwicklung**

Dipl. Ing. FH & Stadtplaner Christian Schönberger, verantwortlicher Architekt des Naturdorfs Bärnau

Dieser Vortrag zeichnet die Entwicklung der Fenster als architektonisches Element nach. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf regionaltypischen Fenstern aus der Oberpfalz und Bayern und ihre Entwicklung der letzten 200 Jahre.

16.05 Uhr **Kaffeepause**

16.20 Uhr **Vom Altbau für den Neubau lernen**

Bertram Barthel, Vorsitzender INTBAU Deutschland, Co-Host des YouTube-Kanals "The Aesthetic City"

Seit wann glauben wir im Bauen, ständig das Rad neu erfinden zu müssen? Wo es doch so viele gute Lösungen durch jahrtausendelange Optimierung von lokal perfekt angepassten Bauweisen gibt? Noch gar nicht so lange.

Was die Konsequenzen dessen sind, wie wir uns wieder auf Stärken traditionellen Bauens besinnen und diese mit modernen Ansätzen kombinieren, davon handelt dieser Beitrag. Anhand mehrerer Erfolgsbeispiele wird aufgezeigt, wie wir aus der Geschichte für die Zukunft lernen können.

17.15 Uhr **Feedback & Verabschiedung**

17.30 Uhr **Ende des Symposiums**

SYMPOZIUM

„Etika ve stavebnictví a památkové péči“

30.04.24 | 9.30-17.30 h | Historický park Bärnau-Tachov

Stavebnictví je jednou z činností, které dlouhodobě mění a ovlivňují veřejný prostor i naše bezprostřední životní prostředí. Naše estetické citění, duch doby a v neposlední řadě i naše materiální zdroje ovlivňují architekturu. Naopak zastavěné prostředí má vliv na náš blahobyt, možnosti rozvoje a kulturní vyjádření.

Jaká zodpovědnost a jaké konstrukční možnosti vyplývají z těchto souvislostí pro společnost a stavebnictví v procesu transformace?

Tímto sympoziem bychom rádi přesměrovali diskurz a zaměřili pozornost na tradiční architektonické formy, jejich stavební materiály a v neposlední řadě na kvality řemeslného zpracování a osvětlili potenciál nového vernakulárního (tradičního) stavitelství. Naším cílem je ocenění tohoto způsobu památkově chráněného předindustriálního stavebního fondu a jeho posun do centra pozornosti.

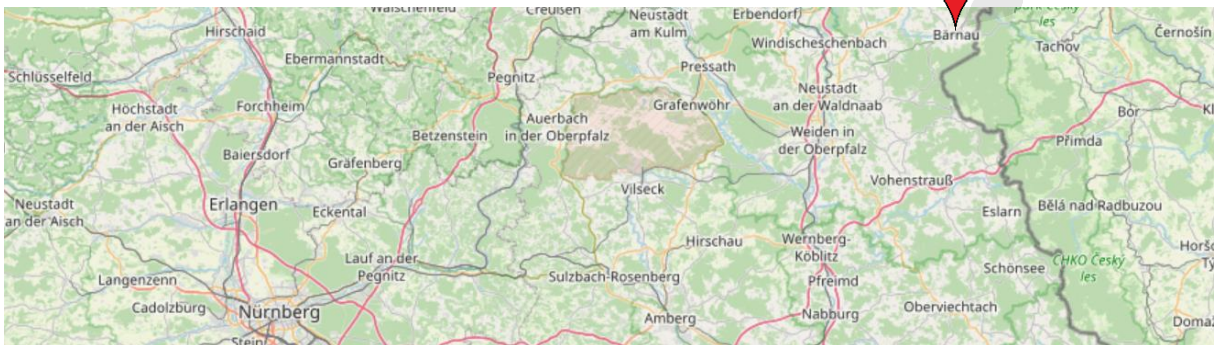
Benátská charta je považována za základ moderní památkové péče. Její vznik v poválečném období byl charakterizován velkými ztrátami kulturních statků za druhé světové války a změnami stavebních metod v poválečném období. My – Stavební huť Bärnau a Archaeocentrum čechy-bavorsko-bychom chtěli s ohledem na výzvy dnešní doby nastolit dvě kontroverzní otázky a předložit je k diskusi.

"Postačuje pouhá ochrana památkově cenného objektu, nebo spočívá její kulturní hodnota také v řemeslném zpracování a technologii, s jejichž pomocí bylo dílo vytvořeno? Jak zachovat a posilovat tyto znalosti a odbornost?"

"Mnoho průmyslových a stavebních materiálů použitých na památkách vedlo při zpětném pohledu k problémům a následným škodám. Můžeme se vrátit k tradičním stavebním materiálům a technikám a zde přinést nápravu?"

- → Akce bude simultánně tlumočena do **češtiny a němčiny**.
- → **Registrace** nejpozději do 24. 4. 2024 na <https://t1p.de/xa61e>. Změny vyhrazeny.
- → Připravuje se technická možnost **záznamu sympozia**.
- → Případné dotazy zasílejte na e-mail vaclav.vrbik@archaeocentrum.eu.

Vaše osobní práva a ochrana vašich údajů jsou pro nás důležité. Proto bychom vás rádi upozornili na to, že na této akci budou pořizovány fotografie a případně také videozáznamy. Ty mohou být použity v souvislosti se zpravodajstvím o akci na našich webových stránkách a webových stránkách našich spolupracujících partnerů, na kanálech sociálních médií a v regionálním tisku za účelem propagace této akce



SYMPOZIUM

„Etika ve stavebnictví a památkové péči“

Program

Od 9.30 h **Registrace** řečníků a účastníků

10.00 h **Přivítání a zahájení:**
Stefan Wolters, M.A., odborný vedoucí spolku Via Carolina - Goldene StraÙe e.V. & kamenický mistr Andreas Mann, stavbyvedoucí Přírodní osady Bärnau

Prezentace a následná diskuse

Moderují Stefan Wolters a Andreas Mann

10.15 h **Etické důsledky a odpovědnost architektury**
Univerzita Bamberg, Kompetenční centrum pro památková studia

11.30 h **"Tradice a pokrok-hodnota stávajícího"**
Vinzenz Dufter, architekt, Bayer. Landesverein für Heimatpflege e.V.

Vinzenz Dufter, architekt, Bayer. Landesverein für Heimatpflege e.V. Stavebnictví a projektování na venkově se vždy vyznačovalo změnami a dalším vývojem. V dnešním světě hrají důležitou roli ochrana klimatu se zachováním šedé energie a prostorově úsporná výstavba. V přednášce budou vysvětleny základní poznatky na příkladě osvědčených postupů na úrovni územního plánování, stavebních a konstrukčních detailů.

Architekt Vinzenz Dufter je v Bavorském zemském spolku pro kultivaci rodného kraje zodpovědný za domy a sídliště. Jeho práce se zaměřuje na téma stavění v regionální stavební kultuře.

12.30 h **Oběd** v restauraci Brot&Zeit
Následuje prohlídka Přírodní osady Bärnau s průvodcem.

14.00 h **Bytové interiéry architekta Adolfa Loose v Plzni – přístupy k restaurování a prezentaci veřejnosti.**
Karel Zoch, vedoucí odboru památkové péče magistrátu města Plzně.

Světově uznávaný architekt Adolf Loos je známý především svými realizacemi ve Vídni. Jeho stavby nalezneme ale také např. v Paříži, Montreux, Praze, rodném Brně a okolí. Co do počtu realizací se ale hned za Vídeň řadí město Plzeň, kde jeho klientelu tvořili především úspěšní židovští podnikatelé. Pro ně vytvořil nejméně 13 interiérů bytů, z nichž se dodnes zachovala necelá polovina. Tento unikátní soubor je postupně restaurován a zpřístupňován veřejnosti. Přednáška tyto cenné Loosem navržené byty představí. Prezentovány budou architektonické přístupy při jejich opravách, ale také výzvy, které nás v Plzni v budoucnu teprve čekají.

SYMPOZIUM

„Etika ve stavebnictví a památkové péči“

- | | |
|-----------|--|
| 15.00 h | Ručně foukané a lité ploché sklo-tradiční řemeslo s výhledem do budoucnosti
<i>Michael Brückner, technický poradce sklárny Lamberts, jedné z posledních světových manufaktur na ručně foukané ploché sklo, bude hovořit o hodnotě skla, vlivu výroby skla na design oken, technice výroby ručně foukaného a ručně litého plochého skla a přenosu tradiční techniky do současnosti.</i> |
| 15.35 h | Vliv výroby skla na vývoj stavebnictví.
<i>Dipl. Ing. FH & urbanista Christian Schönberger, architekt Přírodní osady Bärnau. Přednáška sleduje vývoj oken jako architektonického prvku. Je zaměřena na typická regionální okna z Horní Falce a Bavorska a jejich vývoj za posledních 200 let.</i> |
| 16.05 h | Přestávka na občerstvení |
| 16.20 Uhr | Poučení ze starých staveb pro nové stavby
<i>Poučení ze starých staveb pro nové stavby Bertram Barthel, předseda INTBAU Německo, co-host kanálu YouTube "Estetické město"</i>
Odkdy si myslíme, že musíme ve stavebnictví neustále znovu vynalézat kolo? Když existuje tolik dobrých řešení, díky tisícileté optimalizaci dokonale přizpůsobených místních stavebních metod? Není to tak dávno. Jaké to má důsledky, jak se můžeme vrátit k silným stránkám tradičního stavebnictví a kombinovat je s moderními přístupy?
Na několika úspěšných příkladech si ukážeme, jak se můžeme z historie poučit pro budoucnost. |
| 17.15 h | Zpětná vazba a rozloučení |
| 17.30 h | Ukončení sympozia |